

[1650] April 27., Mittwoch

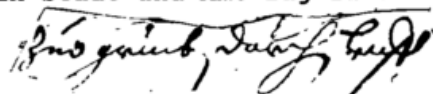
A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

- "[1.] Mezger [Kaspar] Zülly [von Zug] sagt das M<sup>r</sup> Heinrichen dochter Jm Jn der Mezg [in Zug] bekhent es sye Mutschi [-Trölwerk!-] da sy ettwan 50 lb. fleisch greicht  
Jtem morndes syn [Heinrichs] Fr[au] Jm selbs bekendt wan der H. Amman Zurlauben Zum ersten khommen wäre, so hätte sy Jm gern geben. Jch werd Jnn darumb hassen.
- [2.] Jung Beatt Jacob Bär Z'thann [=Tann] mit glatten worten warnet das die sag Vom Pauli Werder [von Zug] Jch hab Jn wellen Zwingen Zur grueben durchen leuffen[?]<sup>2</sup>
- [3.] N:<sup>a</sup> Jch und die minigen sagen wir wellen [bezüglich der Ammannschaft] nach 8 tag gedult haben, und denen hundtsf[ut] guote wort gen
- [4.] Jtem die Capuciner Und geistliche [in der Stadt Zug?] bringend und machen den [Georg] Sidler harzuo und sagen er sölle Nur dise mittel bruchen: und khönne es mit quoter gwüssne thuen. Sagt welle auch zum Sidler leder holen und syn bruder ... [?]<sup>3</sup> dem Marti [Dossenbach?, dem] Schnider [von Baar]<sup>4</sup> abfressen.
- [5.] N<sup>a</sup> geörg Sidler sige vom Landschr[eiber Adam Signer] ... [?]<sup>5</sup>".

1) Ein Grossteil der hier in AH 98/20F vorliegenden Notizen ist in Zusammenhang mit dem Kampf Zurlaubens gegen Georg Sidler um die Ammannschaft in Stadt und Amt Zug zu sehen, für das weitere s. AH 98/19 Anm. 1.

2)



3) Die nächsten ein bis zwei Wörter sind wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar.

4) s. AH 98/20C Pt. 21

5) Die letzten drei, vier Wörter sind derart klein und unleserlich geschrieben, dass auch eine Reproduktion des Originaltextes wenig sinnvoll wäre.